

Auskunft erteilt:
Referat:
Aktenzeichen:
Wiedervorlage:
Bezugs-Nr.:
Datum: 12.11.2025

Beratungsfolge	Termin	Status
Verbandsgemeinderat	19.12.2025	öffentlich beschließend

Betreff:**Touristische Infrastruktur in der Verbandsgemeinde Daun
Antrag der CDU-Fraktion****Sachverhalt:**

Die CDU-Fraktion hat die Beratung des folgenden Sachverhalts beantragt:

„Unsere Region – insbesondere auch die Verbandsgemeinde Daun – profitiert in erheblichem Maße vom Tourismus. Zahlreiche Gäste besuchen uns für einzelne Tage oder verbringen hier einen längeren Aufenthalt. Dabei gewinnen persönliche Reiseberichte, Rückmeldungen und insbesondere Beiträge in den sozialen Medien zunehmend an Bedeutung. Positive, aber auch negative Erlebnisse werden dort vielfach weitergetragen und prägen das Bild unserer Region nach außen.

Im Rahmen der Tourismusstrategie investiert die Verbandsgemeinde Daun gemeinsam mit weiteren Partnern erhebliche Mittel, um die Region attraktiv zu vermarkten. Einzelne Orte und touristische Destinationen nehmen hierbei eine besondere Schlüsselrolle ein, da sie von den meisten Besuchern aufgesucht werden. Gerade diese Standorte sollten daher stets einen positiven Eindruck vermitteln. Dazu zählen sowohl Sauberkeit und gepflegte touristische Einrichtungen – wie Ruhebänke oder Geländer – als auch intakte und gut lesbare Hinweisschilder.

Bei einer aktuellen Begehung mehrerer touristischer Standorte musste jedoch festgestellt werden, dass dieses Erscheinungsbild derzeit in Teilen nicht gegeben ist. So finden sich dort nahezu verrottete Sitzgelegenheiten, nicht mehr verkehrssichere Geländer, verblasste Hinweisschilder, zugewachsene Sichtschneisen auf die Maare, überdimensionierte Verbotstafeln an Ruheplätzen sowie beschädigte Beschilderungen. Solche Mängel wurden u. a. an stark frequentierten Plätzen wie dem Maarsattel oder am Brubbel in Walenborn festgestellt. Der Zustand lässt darauf schließen, dass diese Defizite nicht erst in den vergangenen Monaten entstanden sind, sondern bereits seit längerer Zeit bestehen. Auch kommunikativ besteht durchaus Steigerungspotenzial um den zweifelsohne vorhandenen Spagat zwischen Einschränkungen in einem Naturschutzgebiet und den sicher auch möglichen freundlichen Hinweisen zum Verhalten in einem solchen Gebiet.

Der Verbandsgemeinderat beauftragt daher die Verwaltung, gemeinsam mit den touristischen Trägern und gegebenenfalls den Eigentümern der betroffenen Flächen (z. B. Natur- und Geopark, GesundLand Vulkanifel, Ortsgemeinden, Landkreis u. a.) ein Konzept zu entwickeln, das eine regelmäßige Kontrolle der stark besuchten Standorte sowie die zeitnahe Beseitigung von Schäden sicherstellt. Ebenfalls sollte überdacht werden, wie eine einheitlichere und zeitgemäße Beschilderung sichergestellt werden kann – insbesondere um die Maare kann man den Eindruck gewinnen, dass unabgestimmt immer neue Schilder aufgestellt werden und sich dabei sowohl widersprechen als auch die Naturlandschaft verschandeln.

Die hierfür notwendigen Mittel sind in den Haushalt einzustellen, um zu gewährleisten, dass die intensiven Anstrengungen zur professionellen touristischen Vermarktung unserer Region nicht durch solche unattraktiven Beispiele konterkariert werden. Dabei ist auch die angedachte Einführung eines Gästebeitrages als Finanzierungsform zu berücksichtigen.“

Der Tourismusausschuss hat hierzu in seiner Sitzung am 08.12.2025 vorberaten.

Beschlussvorschlag:

